

Sehen - Hören - Erleben

KUNST AUF DER GRENZE

Start der internationalen Kunst-Aktion



- Was?** Künstler aus 3 Kontinenten präsentieren Performance zur Deutschen Einheit
- Wann?** Dienstag, 3. Oktober 2023, 10:00 – 18:00 Uhr
- Wo?** Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth, Freigelände Untere Mühle, 95183 Töpen/Mödlareuth

5 Künstler aus 3 Erdteilen sorgen für eine außergewöhnliche Grenz-Erfahrung:

Penelope Richardson (Australien), Moses Williams (USA), Florian Goberge (Bayern), Sabine Schlunk (Thüringen) und Greta Moder (Franken) starten ihre internationale Kunst-Performance am Tag der Deutschen Einheit.

Unter Mitarbeit von Zeitzeugen der deutschen Teilung aus Ost und West entsteht am ehemaligen Todesstreifen ein Multimedia-Happening, begleitet von Kunst-Installationen zum Mitmachen.

Virtual Reality-Brillen mit integrierten 360°-Videos ermöglichen neben Kunstobjekten und akustischen Impulsen ein Raum- und Klangerlebnis zur ehemals innerdeutschen Grenze, mit weltweiten Bezügen zu Vertreibung, Trennung und Flucht. Die interaktive Ausstellung eröffnet neue Perspektiven zum Thema Grenzen zwischen Geschichte und Gegenwart. - Digital und real!

Gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und Verbindungslinien des BBK Bayern.

Kooperationspartner: Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth, Fachbereich Kultur der Stadt Hof, Volkshochschule Hofer Land, Kulturreferat der Stadt Plauen.

Die Künstler Penelope Richardson (Sydney), Florian Goberge (München) sowie die aus Thüringen stammende Projektleiterin Sabine Schlunk sind am 3.10. persönlich anwesend und stehen für Interviews zur Verfügung.

Im Anschluss an die Auftakt-Aktion sind Stationen des Projekts im In- und Ausland geplant.

Pressekontakt und weitere Informationen:

Sabine Schlunk
info@kunst-auf-der-grenze.com
www.kunst-auf-der-grenze.com
T: +49 (0)163 239 1739

Bildmaterial zur Aktion auf Wunsch verfügbar